

## **BESCHLUSSVORLAGE**

öffentlich

<b>↓ Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>
Umweltausschuss der Gemeinde Spiekeroog	27.02.2014	

**Betreff:**

**Schäden an Kastanien durch Kastanienminiermotte und Bakterium Pseudomonas syringae**

**Sachverhalt:**

Auf der Insel gibt es mehrere Kastanienbäume, welche unter verschiedenen Krankheiten bzw. Insektenbefall leiden. Zum einen ist dies das Bakterium Pseudomonas syringae und zum anderen die Kastanienminiermotte. Es kommt immer wieder zu Unsicherheiten im Umgang mit befallenen Bäumen. So stellt sich die Frage, ob generell eine Fällung des erkrankten / befallenen Baumes sinnvoll ist.

Bäume, welche durch das Bakterium erkrankt sind, sterben langsam ab da Phloem (Bast-schicht) und Kambium (Wachstumsschicht) des Baumes angegriffen und deren Zellen zerstört werden. Ein weiteres Symptom ist Schleimfluss am Stamm. Während Jungbäume schnell durch Befall abgetötet werden können, überleben ältere Bäume in der Regel, sind jedoch durch die Schwächung anfällig für Weißfäuleerreger oder Pilzbefall. Ein Grund zur sofortigen Fällung des Baumes ist jedoch nicht gegeben. Vielmehr ist der Baum zu beobachten und nötige Pflegemaßnahmen durchzuführen. Erst bei mangelnder Verkehrssicherheit des Baumes sollte dieser entfernt werden.

Die Kastanienminiermotte führt zum vorzeitigen Welken und Abwerfen der Blätter. Dieses kann den Baum bei starkem Befall erheblich schwächen. Auch kann eine erneute Blüte im August / September beobachtet werden. Zum Absterben des Baumes führt der Befall nicht. Der Baum ist lediglich sehr frühzeitig im Jahr welk bzw. kahl.

Spiekeroog, den 18.02.2014

Abstimmungsergebnis:

<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>VA</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>RAT</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

\_\_\_\_\_  
(Frau Anke Martin)

**Anlagenverzeichnis:**

Antwort Baums.Verst. Pseudomonas v. 12.02.2014  
Kastanienminiermotte und Pseudomonas